

Über das MYSTERIUM der ROSENKREUZER.

*Vin für
Mitglieder.*

Vortrag von Rudolf Steiner
in Berlin v. 4. 11. 1904. (Nach Notizen)

Viele exotische Mythen, die esoterische Wahrheit enthalten, wurden der Menschheit gegeben, um gewisse Wahrheiten den Menschen in einer Zeit einzuprägen, in der sie noch nicht reif waren für die esoterische Wahrheit selbst. Diese Erzählungen und die den Menschen darin gegebenen Vorstellungen benutzten sich ihres Kausalkörpers und bereiteten sie vor, in späteren Inkarnationen die esoterischen Wahrheiten selbst zu verstehen.

Im Beginne des 14. Jahrhunderts erschien in Europa eine Persönlichkeit, welche im Morgenlande in gewisse Geheimnisse eingeweiht war. Es war CHRISTIAN ROSENKREUZ.

Nachdem die damalige Inkarnation von Christian Rosenkreuz zu Ende gegangen war, hatte er 12 Personen (annähernd) auch eingeweiht in den Gegenstand, in den er eingeweiht worden war.

Diese kleine Bruderschaft nannte sich die Fraternität ROSAE CRUCIS, sie gab dann einer größeren Bruderschaft einen Mythos. Christian Rosenkreuz hatte damals bei der kleinen Bruderschaft gewisse Vorgänge dargestellt. Dasselbe konnte nicht vielen Menschen gezeigt werden, aber es wurde dann eingekleidet in eine Art Mythos. Dieser Mythos hat etwa folgenden Inhalt: (Seit seiner ersten Begründung im Anfang des 14. Jahrhunderts ist dieser Mythos vielfach in Bruderschaften erzählt und interpretiert worden. Er z ä h l t wurde er in den größeren Bruderschaften, i n t e r p r e t i e r t aber nur im engeren Kreise, dieser Mythos):

"Es gab eine Zeit, da schuf einer der ELOHIM den Menschen, einen Menschen den er EVA nannte. Mit Eva verband sich der Elohim selbst und es wurde von Eva KAIN geboren. Darauf schuf der Elohim JAHVE den Adam. Adam verband sich ebenfalls mit Eva und aus dieser Ehe ging Abel hervor. - KAIN war also unmittelbarer Göttersohn. ABEL aber der Sprössling zweier Menschen, von Adam und Eva. - Die Opfergaben, welche Abel dem Gott JAHVE darbrachte, waren diesem angenehm. Die Opfergaben des Kain waren Jahve nicht angenehm, weil Kain nicht auf sein Geheiß entstanden war. Kain beging dann den Brudermord, er erschlug Abel. Deshalb wurde er von der Gemeinschaft des JAHVE ausgeschlossen. Er ging in ferne Gegenden und wurde dort der Stammvater eines besonderen Geschlechts.

Adam verband sich wieder mit Eva und von ihr stammt SETH ab. - So entstanden zwei Menschengeschlechter, das eine von Eva und dem Elohim abstammend

und das andere von den Menschen abstammend. Von dem einen, dem Geschlecht des KAIN, stammte alles das ab, was auf der Erde Künste und Wissenschaften verursacht hat. Es stammt von Kain ab METHUSAEL, der die heilige Schrift erfunden hat, die Tau Schrift, T TAU. Ferner stammt von Kain ab: TUBAL-KAIN, der die Bearbeitung der Erze und des Eisens lehrte. Somit stammte also TUBAL-KAIN direkt von dem Elohim ab. Aus dem Geschlecht Kain ging auch hervor HIRAM, der Erbe alles dessen, was innerhalb der verschiedenen Generationen der Kainsöhne an Wissen, Technik, Kunst aufgespeichert worden war. Hiram war der bedeutendste Baukünstler. - Aus dem Geschlechte SETH's stammte SALOMO, der ausgestattet war mit alledem, was von Jehova herrührte, mit der Weisheit der Welt, mit alledem was die ruhige, klare, abgekühlte Weisheit liefern kann. Diese Weisheit war Weisheit, die man mit Worten aussprechen kann, die den Menschen erheben, die ihm zu Herzen gehen kann. Aber es war keine von innen herausgearbeitete, aus der menschlichen Leidenschaft, aus dem menschlichen Wollen hervorquillende Weisheit. Diese fand sich aber bei den Kainsöhnen, die alles selbst erarbeiten wollten. Nun sollte ein Tempel gebaut werden. SALOMO bestellte den Sprössling der Kainsöhne, Hiram, als Baumeister für den Tempelbau.

Es war nicht die Weisheit, die aus dem Wackeligen an Technik, Kunst u. Wissenschaft hervorbringt. Es war keine von unten herabgeordnete, aus dem mündl. Liebespflicht

Es wohnte zu der Zeit in Saba die KÖNIGIN von SABA. Sie kam nach Jerusalem und war entzückt von der Weisheit SALOMOS. Salomo warb um die Königin von Saba und erlangte auch ihr Jawort. Da hörte diese Königin von dem Tempelbau. Sie wollte auch den Baumeister Hiram kennen lernen. Als sie ihn sah, fühlte sie sich durch seinen bloßen Blick gefangen. Es entspann sich eine Art Eifersucht zwischen Hiram und Salome. Salomo hätte gern etwas gegen Hiram getan, aber er durfte ihn nicht umbringen, er mußte ihn behalten, damit der Tempel fertig gebracht werden konnte. Es fehlte dann noch das Letzte daran, nämlich das ehernen Meer. Dies sollte den Ocean darstellen, aus Erz gegossen und den Tempel schmücken. Alle Erz-mischungen waren in wunderbarer Weise von Hiram veranlaßt worden und alles war zu dem Guß bereit. Es fanden sich nun 3 unter Hiram's Gesellen, die Hiram unfähig gefunden hatte, sie zu Meistern zu befördern. Die Drei schworen ihm Rache und wollten ihn verhindern, die Ausführung des ehernen Meeres zu bewirken. Sie wollten Wasser in den Feuerguß hineingießen, um den Guß zu zerstören. Ein Freund des Hiram teilte dies Salomo mit, damit der Plan der 3 Gesellen vereitelt werde, aber Salomo ließ aus Eifersucht gegen Hiram der Sache ihren Lauf. Hiram mußte nun sehen, wie sich Wasser mischte mit dem Feuerguß und wie das Ganze zerstob. Als er nahe daran war zu verzweifeln, da erschien ihm TUBAL-KAIN, sein Ahnherr. Er sagte zu Hiram, er solle sich ruhig in das Feuer hineinstürzen. Hiram tat dies und gelangte durch das Feuer bald beim Mittelpunkt der Erde an. ^{an} Dort wurde er in das Geheimnis des Feuers eingeweiht und in das Geheimnis des Erzgußes usw. Er erhielt von TUBAL-KAIN einen Hammer und ein goldenes Dreieck. Er kehrte dann zurück und war nun im Stande, das ehernen Meer fertig zu stellen. Darauf gewinnt die Königin von SABA die Hand des Hiram. Er wurde aber von den 3 Gesellen überfallen und getötet. Ehe er starb, gelang es ihm noch, das goldene Dreieck in einen Brunnen zu werfen. Seine Leiche war verschwunden und wurde nun von Salomo gesucht. Man fürchtete, die 3 Gesellen könnten das alte Meisterwort verraten und es wurde ein neues Meisterwort verabredet. Hiram wurde aufgefunden, er konnte noch einige Worte sprechen. Er sagte: TUBAL-KAIN hat mir verheißen, daß ich viele Söhne haben werde, die mein Werk zu Ende führen werden. Er bezeichnete dann die Art, wie das goldene Dreieck zu finden sei. Dieses wurde zu dem ehernen Meer gebracht und Beides dann im Allerheiligsten aufbewahrt. Sie können nur denen gezeigt werden, die Verständnis dafür haben, was die Legende bedeuten soll."

X Tubalkain foh...
Techn. zu Kain...
Vorwort im...
stande des...
mündlichen...
Leibhaftig war.

x x den Ort.

Diese Legende stellt das Schicksal der 3. und 4. Unterklasse unserer 5. Wurzelrasse dar. Der Tempel ist der Tempel der Geheimbrüderschaften innerhalb der 3. und 4. Wurzelrasse. Das Allerheiligste darin ist der Aufenthalt der Geheimbrüderschaften, diese wissen, was das ehernen Meer und das Goldene Dreieck bedeuten.

unfallig

Es waren 3 Geschlechter auf der Erde, die, welche die göttliche Weisheit besaßen, die durch SALOMO repräsentiert wurde und die Abkömmlinge KAINS, das Kainsgeschlecht, die das Feuer zu behandeln wissen, die sich auf das Feuer verstehen. Dieses Feuer ist nicht das physische Feuer, sondern das im Astralraum brennende Feuer, das Feuer der Leidenschaft, der Triebe. Die Kainsöhne sind diejenigen, welche unter der Klasse der ELOHIMS (Dynamis) in der Mond (lunarisches) Epoche ein wenig zurückgeblieben sind. Das Kama wurde damals durchdrungen mit Weisheit. Einige Elohim waren darüber hinaus (über die Ehe zwischen Kama und Weisheit) Sie formten den Menschen gar nicht mehr durchdrungen von Leidenschaft, sie statteten ihn mit der ruhigen, abgeklärten Weisheit aus, mit der eigentlichen JAHVE-oder JEHOVA-Religion, mit der Weisheit, die ganz leidenschaftslos war. Die anderen Elohim, bei denen die Weisheit mit Feuer verbunden ist, waren die Kainsöhne. Das sind diejenigen, welche das impulsive Element darstellen, die Enthusiasmus für die Weisheit empfinden können. Aus dieser Linie sind alle Künste und Wissenschaften hervorgegangen, aus der anderen alle abgeklärte Weisheit, alle religiöse Empfindung ohne Enthusiasmus. Das ging so weiter bis zum Beginn der 4. Unterrasse. Darnach kam die Begründung des Christentums. Da wurde die frühere Frömmigkeit, die nur eine Frömmigkeit von oben war, eingetaucht in das Element, das durch CHRISTUS auf die Erde kam, die inkarnierte Liebe, in ein hohes göttliches Kama, ^(aphatisches) das zugleich Budhi ist, in ein reines ^x Fluten des Kama, ^{''} das nichts für sich will, das alle Leidenschaft nach außen sendet, das ein umgekehrtes Kama ist. Innerhalb des Typus der Menschen, die fromm sind, bereitet sich eine enthusiastische Frömmigkeit vor, das Christentum. Diese ganze Strömung ist noch nicht in der Lage, sich mit den Kainsöhnen zu verbinden, sie sind noch Gegner. Würde das Christentum unbedingt schnell den Menschen ergreifen, so würde es nicht das einzelne menschliche Herz dazu bringen, in sich selbst den Christus zu gebären um ihn als CHRISTUS zu erkennen, als den Bruder. Dazu mußten noch durch die ganze 5. Unterrasse hindurch die Kainsöhne wirken. Sie wirken in ihren Initiirten. Sie bauen den Tempel, der ganz aus weltlichem Wissen aufgebaut ist

Elohim
(Dhyanis)
= Kainsöhne

x
flutendes Kama
na

Die weltgeschichtliche Entwicklung tritt ganz auf den physischen Plan heraus. Während der 4. und 5. Unterrasse entwickelte sich das materielle Element des Kampfes Aller gegen Alle. Den christlichen Grundsatz, daß alle Menschen gleich vor Gott sind, konnten die Menschen nicht ganz verstehen, bis sie ihre Gleichheit vor Gott ^{es} kennen gelernt hatten. Die französische Revolution hat die Konsequenz des Christentums, daß alle Menschen gleich sind, im weltlichen Sinne vollzogen. Die spirituelle Lehre des Christentums wurde in eine rein weltliche übertragen. Damals erschien der Hofdame Marie Antoinettes ^{Cornette d'Adhémar} (eine Persönlichkeit, die alle wichtigsten Szenen der Revolution voraussagte, um davor zu warnen. Es war CHRISTIAN ROSENKREUZ, der Graf St. Germain.

Dieser vertrat damals den Standpunkt, die Menschen müssen in ruhiger, Weise von der weltlichen Kultur zu der wahren Kultur des Christentums geführt werden. Er sah zwar die Revolution als notwendige Konsequenz an, aber er warnte doch davor. Er, Christian Rosenkreuz, in seiner damaligen Inkarnation Graf St. Germain, war der Hüter des ehernen Meeres und des goldenen Dreiecks, und trat nun warnend auf, die Menschheit solle sich langsam entwickeln, ^{doch so langsam, was vor sich gehen würde.} Der große Tempel SALOMONIS wurde gebaut, aber dasjenige, was ihn eigentlich krönen kann, das muß noch ein Geheimnis bleiben. Das kann nur ein Initiierter bauen. Es ist das eigentliche Geheimnis des Christentums. Es liegt da als das eiserne Meer und das hl. Dreieck. Das ist das Geheimnis der Rosenkreuzer.

Schon vor Christi Geburt lebte Christian Rosenkreuz in einer hohen Inkarnation. Er tat damals einen merkwürdigen Ausspruch: "Wer Wind sät, wird Sturm ernten." Dies war der Leitspruch der 4. und 5. Unterrasse. Es sollte bedeuten: Ihr werdet den Menschen frei machen, ja es wird sein, daß ihr Kama und Budhi mit eurer Freiheit verbindet; aber der Geist wird zunächst zum Sturm werden. Zunächst war das Christentum das des Kreuzes geworden, das was sich entwickeln mußte durch die rein weltliche Sphäre, den physischen Plan. Nicht von Anfang an war das Kreuz das Symbol des Christentums, aber als das Christentum mehr politisch wurde, da wurde der gekreuzigte Gottessohn einge-

führt als Symbol, der Gottessohn leidend auf dem Kreuz des Weltenleibes, durch die 4. und 5. Unterrasse.

Zunächst ist das Christentum an die rein materielle Kultur gebunden. Dazwischen besteht das Christentum der Zukunft, das im Besitz der Geheimnisse vom ehernen Meer und dem goldenen Dreieck ist.

Dieses Geheimnis ist der nicht mehr gekreuzigte Gottessohn, dem Rosen ^{sondere das Kreuz} entsprossen. Das wird das Symbol der 6. Unterrasse sein. Dieses Christentum kennt das eherne Meer und das goldene Dreieck. - Hiram ist der Repräsentant der Kainssöhne. Die Königin von Saba ist die Seele der Menschheit, die zu entscheiden hat zwischen der abgeklärten, nicht ^{die Erde er-} übernden Frömmigkeit und der nicht abgeklärten, aber die Erde erobernden Weisheit. Darunter wird die wahre Menschenseele verstanden, mit der Hiram in der 4. und 5. Unterrasse verbunden ist. - Das eherne Meer ist das, ^(Geist u. Materie) wobei in der entsprechenden Weise Wasser mit Erz vermischt ist, ^{die Ge-} sellen machen es falsch. Aber Hiram kann später Wasser mit Erz (Wasser mit Feuer) verbinden. Dadurch entsteht dann das eherne Meer. Das eherne Meer ist das Geheimnis der Rosenkreuzer. Es entsteht dann, wenn das Wasser der ruhigen Weisheit sich verbindet mit dem Feuer der Leidenschaft Die ruhige Weisheit verbindet sich durch die 4. und 5. Unterrasse hindurch mit alledem, was von Leidenschaften im ^{Menschen} Hiram lebt. Diese Verschmelzung wird dann ehern. Dazu muß kommen das Geheimnis vom goldenen Dreieck, ^{Geist u. Lebensgeist} ATMA, BUDHI, MANAS. Dies Dreieck wird dasjenige sein, was den Inhalt des erneuten Christentums der 6. Unterrasse bilden wird. Die werden kennen das Geheimnis von Reinkarnation und Karma. Dies ist die neue okkulte Lehre, die dem Christentum eingefügt werden muß.

Dieses Geheimnis wird offenbar werden, wenn die 6. Unterrasse reif dazu ist. Alles, was Kampf auf dem äußeren Plan bedeutet hat, wird den Frieden finden durch das goldene Dreieck.

* Die Erde an-
gebundenen Frö-
mmigkeit

* was

* hat